



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Grundzertifikat



Landeshauptstadt Magdeburg

Eigenbetrieb »Städtische Seniorenwohnanlage und Pflegeheime«

Mozartstraße 6, 39106 Magdeburg

2006

Der Landeshauptstadt Magdeburg, Eigenbetrieb »Städtische Seniorenwohnanlage und Pflegeheime« (EBSSW) wurde am 30. November 2007 das Grundzertifikat zum audit berufundfamilie® erteilt.

Der EBSSW ist als Eigenbetrieb der Stadt Magdeburg ein kommunaler Träger von sieben Altenpflegeeinrichtungen und einer Wohnanlage an acht verschiedenen Standorten. Der EBSSW bietet ein für alle Pflege- und Betreuungsbedürfnisse abdeckendes sowie abgestuftes System qualitätsgerechter Versorgung an.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren beim EBSSW insgesamt 391 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 346 angestellt und 45 gewerblich. Der Anteil weiblicher Beschäftigter betrug 86 Prozent, der Anteil an Teilzeitkräften 19 Prozent.

Ziel der Auditierung

Die Familie hat nicht nur für die Beschäftigten der EBSSW einen hohen Stellenwert, die täglich an 365 Tagen im Vollschichtbetrieb eine anspruchsvolle Dienstleistung erbringen.

Mit der Auditierung möchte der EBSSW vorhandene Maßnahmen bündeln und vernetzen, um über individuelle Lösungen hinaus Regelungen zu standardisieren und zu institutionalisieren sowie Anregungen zur Weiterentwicklung zu erhalten.

Dabei sollen auch Lösungen für zukünftige Entwicklungen aufgegriffen werden – wie z. B. Fragen der Pflege von Angehörigen bei einer älter werdenden Gesellschaft und Belegschaft.

Das audit berufundfamilie® dokumentiert diese Zielsetzung nach innen wie nach außen.

Vorhandene Maßnahmen

- Flexible Gestaltung der Arbeitszeit in der Verwaltung
- Vielfältige Teilzeitmodelle, breite Unterstützung für Teilzeitvarianten
- Individuelle Lösungen, z. B. in der Schichtgestaltung für Alleinerziehende
- Ausgeprägte Teamkultur, verbindliche Besprechungs- und Übergabezeiten zu gesicherten Betreuungszeiten
- Wertschätzende Unternehmenskultur – Führungskräfte werden als Vertrauenspersonen angesprochen
- Öffnung der Pflege für Männer, Teilnahme am »boys day« (Männer in Erziehungs-, Sozial- und Pflegeberufen)
- Beratung und Information der Beschäftigten zu Betreuungs- und Pflegeangeboten für ältere Angehörige
- Angebote von Kurzzeit- und Pflegeplätzen in den Pflegeheimen

Zukünftige Maßnahmen

- Flexibilisierung in der Schichtgestaltung für Beschäftigte mit Betreuungspflichten
- Förderung des Gesundheitsmanagements
- Qualitätszirkel: Optimierung von Arbeitsabläufen auch unter Aspekten der Vereinbarkeit überprüfen
- Stärkung der Kooperation und Kommunikation im Team
- Eltern-Kind-Tag im Betrieb (auch für Großeltern und Enkelkinder)
- Sensibilisierung der Führungskräfte
- Einführung von Feedbackelementen zur Führungskompetenz in das Mitarbeitergespräch
- Einführung von Mitarbeitergesprächen als jährliche Entwicklungsgespräche
- Standardisierung des Rückkehrmanagements
- Kooperationen mit anderen Trägern/Belegrechte für passgerechte Kinderbetreuung zu außergewöhnlichen Betreuungszeiten